Begrüßung von Prof. Dr. Johanna Wanka durch den Präsidenten der Ostfriesischen Landschaft, Rico Mecklenburg (rechts), und Landschaftsdirektor Dr. Rolf Bärenfänger. Die Bundesministerin für Bildung und Forschung eröffnete als Schirmherrin am 8. Februar im Ständesaal die 25. Auricher Wissenschaftstage Foto: Former

OSTFRIESISCHE LANDSCHAFT

Newsletter OL aktuell

Ausgabe 2/2015 – 3. März 2015

KULTUR - WISSENSCHAFT - BILDUNG

Inhalt:

- **Forschungsinstitut / Archäologischer Dienst**
- **Regionale Kulturagentur**
- **Landschaftsforum / Gezeiten**
- **Museumsfachstelle / Volkskunde**
- **Landschaftsbibliothek**
- **Regionales Pädagogisches Zentrum**
- **Plattdüütskbüro**
- **Termine und Veranstaltungen**

„Wikipedianer“ besuchten die Ostfriesischen Landschaft

Normalerweise sind sie unterwegs im WWW, dem World Wide Web. Am 21. Februar allerdings besuchten die sogenannten „Wikipedianer“ die Ostfriesische Landschaft. Dr. Paul Weßels, Leiter der Landschaftsbibliothek, begrüßte den Stammtisch der Ostfriesen in der Wikipedia zu einer historischen Führung durch das Landschaftsgebäude.

Die Wikipedia-Artikel zu Ostfriesland und zur ostfriesischen Geschichte befinden sich im Allgemeinen auf einem hohen Niveau und sind mehrmals ausgezeichnet worden. Zuletzt haben Walter Hilbrands und Matthias Süßen einen fast 1000 Seiten umfassenden Band der Wikipedia-Artikel zu den ostfriesischen Kirchen in einem Buch zusammengetragen und veröffentlicht. Von den zehn Mitgliedern des Stammtischs waren am Sonnabendnachmittag sechs gekommen. Weßels erklärte den Ständesaal, das Prunkzimmer, das Kollegiumszimmer und das Landschaftsforum mit der Ausstellung im Tresor.

Danach wechselte man hinüber in die Landschaftsbibliothek und besichtigte dort den Lesesaal und die Magazine. Den größten Eindruck hinterließen die historischen Bestände der Landschaftsbibliothek und das Bildarchiv.

Fotorechte sind bekanntermaßen ein großes Problem im Internet. Deshalb unterstützt Wikipedia die Kooperation mit Institutionen. Die Besichtigung dauerte rund zweieinhalb Stunden, denn die Teilnehmer stellten viele Fachfragen, über die auch angeregt diskutiert wurde. Die „Wikipedianer“ machten am Ende deutlich, dass sie auch in Zukunft an einer engen Zusammenarbeit mit der Ostfriesischen Landschaft interessiert sind.

Mitglieder des ostfriesischen Wikipedia-Stammtisches vor dem Eingang zum Ständesaal mit Matthias Süßen (mi.) und Dr. Paul Weßels (re). Foto: Uden

Gericht urteilte: Vorwürfe gegen die Ostfriesische Landschaft unzulässig

Nachdem die Berufung von Prof. König gegen die Ostfriesische Landschaft betreffend Schadenersatzzahlungen im November vom Oberlandesgericht Oldenburg abgewiesen worden ist, erging jetzt ein weiteres Urteil. Die Landschaft hatte vor dem Landgericht Aurich auf Unterlassung von herabsetzenden und falschen Aussagen und Unterstellungen gegen die „Musikalischer Sommer in Ostfriesland gGmbH“, hinter der die Familie König steht, geklagt. Der Klage wurde nun vollumfänglich stattgegeben.

Die Urteilsbegründung liegt jetzt vor. Sie führt in erfreulicher Deutlichkeit aus, dass die Vorwürfe und Behauptungen gegen die Landschaft unzulässig und daher zu unterlassen sind und nicht wiederholt werden dürfen. Die Kosten des Verfahrens haben die Beklagten zu tragen.

Regionales Pädagogisches Zentrum

RPZ beteiligt sich an IT-Fortbildungsreihe in Leer

Ein Leben ohne Informationstechnik, kurz IT, ist heutzutage kaum vorstellbar. Ein Grund, schon in der Schule Basiswissen darüber zu vermitteln. Mit dem Verein „Software Netzwerk Leer“ hat der Unternehmer des Softwarehauses Orgadata AG jetzt in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Pädagogischen Zentrum (RPZ) der Ostfriesischen Landschaft eine IT-Fortbildungsreihe ins Leben gerufen. In vier Kursen wird interessierten Pädagoginnen und Pädagogen Sicherheit im Umgang mit IT-Themen im Unterricht anhand anschaulicher Beispiele vermittelt. Dabei erfahren Lehrkräfte, wie sie mit Hilfe kleiner Roboter ihre Schüler für Informatik und Technik begeistern können. Referent ist Stefan Moll, Lehrer vom Teletta-Groß-Gymnasium in Leer.

Roboter machen Technik- und Informatik-Unterricht spannend und anschaulich. Foto: Orgadata

Der erste Roboter-Kurs am 12. März ist der Auftakt einer Fortbildungsreihe, die das Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung des RPZ in Kooperation mit dem Software-Netzwerk Leer anbietet. Die vorgesehenen Themen der weiteren Veranstaltungen lauten: „Im Klassenraum geht’s App“, „IT-Sicherheit bei Facebook & Co“ sowie „IT-Info-Tour – die lokale Welt der Bits und Bytes“. Weitere Informationen auf der Internet-Homepage der Ostfriesischen Landschaft unter Bildung/Lehrerfortbildung.

Überleben im Berufsalltag – Dr. jur. Günther Hoegg erläuterte den mehr als 50 teilnehmenden Berufseinsteigern die Rechte und Pflichten von Lehrkräften. Foto: Former

Souverän im Klassenzimmer agieren

Referendariat überstanden – und was dann?, lautete am 10. Februar das Thema einer schulformübergreifenden RPZ-Fortbildung für Berufseinsteiger. In praxisbezogener Weise erhielten die mehr als 50 teilnehmenden Lehrkräfte wichtige Kenntnisse über das niedersächsische Schulrecht. In einem zweiten Veranstaltungsangebot ging es um Zeitmanagement. Neben Problemlösungsansätzen gegen Stress durch Zeitdruck wurden unterschiedliche Techniken für eine erfolgreiche Ziel- und Zeitplanung vorgestellt. Darüber hinaus beinhaltete der Fortbildungstag verschiedene Module, aus denen die Teilnehmer wählen konnten. Praxisorientiert ging es unter anderem um „herausfordernde Gesprächssituationen mit Eltern“, „Schülergespräche führen“, sowie die Reflexion des eigenen Status‘ in typischen Situationen des Schulalltages. Die Rückmeldung der Teilnehmer fiel allseitig positiv aus.

Dass Fortbildung lehrreich und zugleich kurzweilig sein kann, stellte jüngst wieder der Kurs „Monsterstark!“ unter Beweis. In dieser Veranstaltung zur Inklusion lernten die TeilnehmerInnen unterschiedliche Spiele und Techniken kennen und nahmen konkrete Bausteine zur Förderung der kindlichen Entwicklung mit. Foto: Former

Regionale Kulturagentur

Kulturnetzwerk Ems-Dollart für geplantes Themenjahr 2016

Der Erfolg des „Kulturnetzwerk Ostfriesland“ mit drei Themenjahren „Garten Eden 2007“, „Abenteuer Wirklichkeit 2010“, „Land der Entdeckungen 2013“ und rund 1,5 Millionen gezählten Besuchern, soll jetzt auf eine nächst höhere Stufe gebracht werden: Geplant ist die Erweiterung um ein Siebenfaches. Künftig wollen Ostfriesische Landschaft, Oldenburgische Landschaft, Emsländische Landschaft, Provincie Drenthe, Provincie Fryslân, Provincie Groningen, sowie die Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer – Biosphärenreservat in dem neu zu schaffenden Kulturnetzwerk Ems-Dollart zusammenwirken. Die Vorbereitungen für eine Antragstellung bei der Ems Dollart Region (EDR) laufen augenblicklich auf Hochtouren. Geplant ist ein neues Themenjahr 2016.

Neue Postkarte zeigt Ostfriesische Landschaft

Die Kulturagentur hat eine neue Postkarte mit dem Motiv der Ostfriesischen Landschaft nach der Umgestaltung des Vorplatzes herausgegeben. Das von Martin Stromann vom Verlag SKN aufgenommene Kartenmotiv kann kostenlos angefragt werden unter: ***kultur@ostfriesischelandschaft.de***

Neuauflage des Aufklebers „Friesische Freiheit“

Wegen der anhaltenden Nachfrage hat die Ostfriesische Landschaft jetzt eine vierte Auflage des Aufklebers mit dem Motiv des Autobahnschildes „Ostfriesland – Friesische Freiheit“ nachgedruckt. Auch die Fotoaktion „Friesische Freiheit weltweit“ erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Landschaftsbibliothek

130 Zuhörer verfolgten kürzlich die aufschlussreichen Ausführungen Dr. Hajo van Lengens zur Entstehung und Bedeutung des ostfriesischen Wappens. Foto: Weßels

Bedeutung und Wandel des ostfriesischen Wappens

Der Auricher Historiker Dr. Hajo van Lengen ist ein stets gern gesehener Referent in der gemeinsamen Vortragsreihe von Landschaftsbibliothek und Staatsarchiv. 130 Besucher wollten am 16. Februar im Landschaftsforum seinen Vortrag über „Das ostfriesische Wappen – Entstehung und Bedeutung“ hören. Der frühere Direktor der Ostfriesischen Landschaft entschlüsselte die Zusammensetzung, Bedeutung und den Wandel des sechsfeldrigen „ostfriesischen“ Wappens des friesischen Grafen und späteren Fürstenhauses.

In sechs Abschnitten beschrieb er seine bis in das hohe Mittelalter zurückreichende Entwicklung und erklärte die Bedeutung der Wappenfiguren, ihre Attribute und Beizeichen.

Obwohl sich einige Fragen nicht mit letzter Sicherheit klären lassen, kann der Vortrag als ein Meilenstein im Verständnis des Wappens angesehen werden. Der Beitrag wird im nächsten Emder Jahrbuch nachzulesen sein.

▷ Veranstaltung im Landschaftsforum

Annie Heger: „Watt‘n Skandaal“
Musikkabarett up Platt

Annie Heger, geboren in Spetzerfehn, ist ein Multitalent: Sängerin, Tänzerin, Schauspielerin, Moderatorin, Plattproterin. Und sie hat ihrem Publikum jede Menge zu erzählen...
Freitag, 6. März, 20 Uhr, 18 Euro

IMPRESSUM:
„OL aktuell“ ist ein in unregelmäßigen Abständen erscheinender Informationsdienst der Ostfriesischen Landschaft in Aurich.
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Rolf Bärenfänger, Landschaftsdirektor – Redaktion: Reinhard Former, Telefon: 04941/1799-51,
E-Mail: former@ostfriesischelandschaft. Weitere aktuelle Themen und Veranstaltungen finden Sie unter: www.ostfriesischelandschaft.de

Grund zur Freude hatten Ende Januar die Jungen, Mädchen und Lehrkräfte der Grundschule Rechtsupweg. Schulleiter Florian Helms (rechts) und seine Kollegin Birgit Stratmann (vierte von rechts) nahmen die begehrte Auszeichnung „Platt is cool“ aus den Händen von Landschaftspräsident Rico Mecklenburg (am Mikrofon) und Grietje Kammler, Leiterin des Plattdüütskbüros der Ostfriesischen Landschaft (daneben), entgegen. Fotos: Former

Coole Plattproter in der Grundschule Rechtsupweg ausgezeichnet

Es ist die inzwischen fünfte Grundschule (GS), die seit 2008 von der Ostfriesischen Landschaft für ihr Engagement zum Erhalt der plattdeutschen Sprache das Siegel „Platt is cool“ erhalten hat. Die mehrsprachige Grundschule Rechtsupweg, geleitet von Florian Helm, nahm die Plakette am 21. Januar freudig entgegen und feierte diese vergleichsweise selten verliehene Auszeichnung zusammen mit Eltern, Förderern und politischen Vertretern mit einem Festakt.

Schulleiter Helms appellierte an die Anwesenden, wieder mehr Plattdeutsch zu sprechen, denn die Sprache drohe auszusterben. In der GS Rechtsupweg wachsen die Kinder zweisprachig auf. „Kinder, die zweisprachig aufwachsen, lernen später leichter“, fasste der Pädagoge seine Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zusammen.

Dass die Kinder im doppelten Sinne ausgezeichnet Platt sprechen, stellten sie während der Feierstunde vielfältig unter Beweis: Sie trugen plattdeutsche Gedichte, Lieder und Geschichten vor, spielten Theater und präsentierten sich ganz ohne Zweifel als coole Plattproter.

Bürgermeister Carl Wilts und der Plattdeutschbeauftragte der Samtgemeinde Brookmerland, Redolf Ubben, würdigten die Einstellung und das Bemühen an der GS ebenso wie Landschaftspräsident Rico Mecklenburg und Grietje Kammler vom Plattdüütskbüro der Ostfriesischen Landschaft. Sie überreichten die für fünf Jahre geltende Bewertung. Die Urkunde ist mit einem Geldpreis von 250 Euro verbunden, gefördert von der Ostfriesland-Stiftung (Landschaft und Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse).

Das Aushängeschild: „Platt is cool“.

Bislang erhielten die Auszeichnung „Platt is cool“:
2010 Möörkenschool Leer, GS Carolinensiel,
2012 GS Larrelt, GS Moordorf.

▷ Termine und Veranstaltungen

Oostfreeske Taal
Vereen för oostfreeske Spraak un Kultur i.V.

Nögen to d‘ Ledenversammeln: Matthias Groote (MdEP) vertellt

Saterdag, 7. Määrt 2015, 10 Ühr, laadt Oostfreeske Taal, de Vereen för oostfreeske Spraak un Kultur, to sien Ledenversammeln in dat Forum van de Oostfreeeske Landskupp in Auerk in. Vörsitter Martin Feldkamp will Matthias Groote, Lidd van dat Europäiske Parlament, begröten, de over dat Thema „Oostfreesland ut de Sicht van Europa“ vertellt.
Tegen 11 Ühr slutt sük de Ledenversammeln an. Boven up d‘ Dagsörder stahn de allgemeen Jahresbericht un de Bericht over de Finanzen. De Leden könen Fragen stellen, un wat d‘r anners noch anliggt, sall beproot worden.

In April heet dat: „25 Jahr Oostfreeske Taal“. Un dat sall ok fiert worden.